

Hutmacher-Gesangverein von 1873.

Vors.: H. Lundt, Grindelallee 7, Schriftf.: H. Bosche, Düppelstr. 7a, II. Dirigent: Organist Reinhold Keller, Übungsabend: Mittwochs von 9½-11 Uhr. Vereinslokal: A. Hohn, Glashüttenstr. 115.

Kreutzer-Liedertafel.

Gegründet 21. März 1894. I. Vors.: W. Brammer, Steindamm 43, Schriftf.: O. Greve, Elise Averdickstr., Kassierer: E. Kuhlmann, Dirigent: F. A. Reinbrecht, Mitgliederzahl 80, Vereinslokal: Besenbinderhof 10 bei C. Bans. Gesangsabend Mittw. von 10-12.

Quartett „Liederperle von 1895“.

I. Vors.: C. Nilsson, Wielandstr. 48, P. II. Vors.: Ferd. Freese, Marktstrasse 20a, IV., Kassierer: Rich. Clemens, Schaarsteinweg 11, Schriftf.: E. Huper, Marktstr. 20a, IV. Dirigent: Organist Th. Strobel. Übungsabend: Mittwochs abends von 9½-11 Uhr. Vereinslokal: Holstenwall 19.

Liedertafel „Lyra“ von 1859.

Vors.: C. Stehr, Billh. Röhrendamm 119, Dirigent: A. Seybold, Hasselbrookstrasse 2. Übungen: Jeden Sonnabend von 9-11 Uhr im Vereinslokal: P. Bock's Etablissement, Ausschläger Eldbeich 4/14.

Lyra-Klub von 1852.

Vorsitz.: C. L. Ludwigs, Eppendorferweg 118, Schriftf.: Ed. Stange, Fruchtallee 17. Vereinslokal: Duetz Gesellschaftshaus, Kreuzweg 6.

Vereinigte Männer-Gesangvereine in Hamburg und Altona.

Vors.: Reinhold Beschke, Papenstr. 64, Schriftf.: W. Rödiger, Ewast. 3, Bundeschormeister: John Julia Scheffler.

Männer-Gesang-Verein v. 1908.

Vereinslokal: Holsten-Hotel, bei C. Strohm. Übung am Donnerstag v. 9½ bis 11 Uhr. Chormeister: K. Müggelberg, Altona, Bellmannstr. 8. Vors.: R. Friedländer, Seilerstr. 40.

Liedertafel „Merkur“.

Vors.: Wilhelm H. J. Ewers, Jägerstr. 25, Schriftf.: William Wittenberg, Altona, Adlerstr. 99. Vereinslokal: Harigs Restaurant, Eimsbüttelerchaussee 87. Übungsabend: Dienstags von 9-11.

Liedertafel „Mozart von 1875“.

Vors.: H. Danker, Hlfandstr. 52. Vereinslokal: Glashüttenstr. 115. Übungsabend: Dienst. 9½. Chormeister: H. Müller-Broders.

Quartett „Mozart“ von 1897.

Vereinslokal: W. Rommel, Diederichstr. 36. Übungen jeden Dienstag Abend 9. Dirigent: Georg Kupfermann.

Verein der Opernfreunde, e. V., Hamburg.

veranstaltet Aufführungen von Opern, Operetten etc. Übung jeden Mittw. Abend 9 in den Räumen des Hansa Hotels, Klosterthor 6. I. Vors.: Ingenieur Herm. Schwen, Ferdinandstr. 5. 2. Vors.: Wilh. Lenger, Neuenburg 9. Dirigent: Kapellmeister Carl Krüger vom Deutschen Schauspielhaus.

Phöbus-Concordia von 1876.

Vors.: Wilh. Gotschick, Chormeister: Musikdirektor A. Steffahn. Vereinslokal: im Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Übungsabend: Dienstag von 9½-11 Uhr.

Gemischter Chor „Ossian“ von 1906

gegründet 19. Januar 1906. 50 Mitglieder. Übungen Mittwochs von 8½-10½, Eimsbüttelerchaussee 87 I. Vors.: Paul Schulze, 28. Dirigent: Gustav Dien, Hoheluftchaussee 127.

Quartett „Ossian“ von 1892.

I. Vors.: J. Kuhlmann, Bleichenbüttel 3, Schriftf.: B. Schulz, Hoheluftchaussee 120, Dirigent: Friedrich Thurm, Altonaerstr. 67. Übung jeden Dienstag. Vereinslokal: W. Halbröner, Stadthausbrücke 12/14.

Gesangverein „Progress“ von 1867.

Übungsabende jeden Dienst. Eppendorferweg 4. Präses: G. Gausa.

Hamburger Sängerbund von 1899.

Der Bund bezweckt, durch Zusammenschluss verschiedener Vereine den Männerchor-Gesang zu heben und die Geselligkeit zu pflegen. Chormeister: Musikdirektor Johs. Schulze. I. Vors.: Franz Pulmer, Michaelistr. 52, Bundeslokal: Schleierstr. 27.

Sängerbund von 1881.

Vors.: W. Bünning, Vierländerstr. 62, I. Schriftf.: Otto E. Schütze, Vierländerstr. 11. II. Schriftf.: Emil Thiele, Billh. Röhrendamm 29. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 37.

Die Schiller-Liedertafel von 1859.

Zweck: Pflege des deutschen Männergesangs in Verbindung mit der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern und der Geselligkeit. Übungen: Freit. von 9½-11½ Abends, Dirigent: Rudolph Keller, Osterstr. 48. Vors.: Carl Müller, Övelgünnerstr. 19 II. Schriftf.: Oskar Anschütz, Schanzensstrasse 115. Vereinslokal: Sternhagen, Eckernförderstr. 42/3.

Liedertafel „Schraube von 1877“.

I. Vors.: A. F. Berner, Mittelstr. 2, Schriftf.: F. Au, Bethesdastr. 35. Vereinslokal: Borgfelder Gesellschaftshaus, Claus Groth-Str. 40.

Singakademie von 1883.

Dirigent: J. H. Möller, Lübeckstr. 79, III. Vors.: A. Nolte, Reismühle 1. Übungen: Jeden Dienst. von 8-10 für Damen, von 9-10½ für Herren. Übungslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Beitrag vierteljährl. M. 2.50. Kein Eintrittsgeld.

Stätten-Verein Lohengrin.

Pflege des Gesanges, des Theaterspiels und Geselligkeitspflege. Vorsitzender: Hans Henningsen, kl. Schäferkamp 16a, II. Schriftf.: Hans Jolus, Wiesenstr. 13, II. Vereinslokal: Kaiser Wilhelm-Str. 77. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat abends 9½ Uhr sowie jeden Dienstag abends von 9-10½ Uhr Gesangsübung.

„Quartett Teutonia von 1901“.

Gesangverein der Hamburger Polizeibeamten; z. Zt. 50 aktive Mitglieder. I. Vors.: L. Nickel, Heinskamp 9, II. Vors.: H. Janssen, Glückstr. 26. Dirigent: O. Karl, Vogelweide 18. Vereinslokal: H. Löchel, Wohldorferstr. 21. Übungsabende

wöchentlich wechselnd, Donnerst. oder Freit. von 8½ bis 11 abends. Mitglied kann jeder stimmgebarte Hamburger Polizeibeamte werden. Der Verein gehört dem Niedersächsischen Sängerbunde an.

Solo-Quartett „Ungenannt“ von 1870.

Vors.: Emil Schneider, Schlachterstr. 2. Vereinslokal: Logenhaus, Welckerstr.

Vereinigte Chöre.

(Gesangverein v. 1865 u. Germania St. Georg)

I. Vors.: Johs. Stegemann, Borgfelderstr. 20, 2. Vors.: F. Beschke, Papenstr. 64, Dirigent: F. Marquard, EHFstr. 10. Übungsabend jeden Freitag von 9½-11 Uhr abends im Vereinslokal: Restaurant „Karlsburg“, Schopenstehl.

Männer-Quartett Viola von 1909.

Vereinslokal: Dorotheenstr. 57. Gesanglehrer: C. Pagels, Süderstr. 98. Übungsstunden: Donnerstags v. 9½-10¼ Uhr. Vors.: Friedr. Behrens, Tarpenbeckstr. 59.

Liedertafel „Volkslied“ von 1892.

Dirigent: Fr. Neumann, Hasselbrookstr. 21. Präses: Lehrer Aug. Westermann, Fruchtallee 123. Vereinslokal: Adler-Hotel, Schanzensstr. 2/4. Übungsabend: Donnerstags, abends 9½ Uhr.

Gesellige Vereine.

(Siehe auch landsmannschaftliche und Sprachvereine.)

Alesia von 1898.

Gesellschaftsverein zu Hamburg. Zweck: Förderung des freundschaftl. und geselligen Verkehrs. Im Winter Veranstaltungen von Konzert- und Theaterabenden, im Sommer Ausflüge. Vereinslokal: Hotel zu den 3 Ringen, vor dem Klosterthor 7. Vors.: M. Heldt, Sachsenstr. 64.

Amicitia und Fidelitas

von 1841 ist mit Ablauf des Jahres 1900 in Liquidation getreten. Die Musik-Stipendien-Stiftung der Gesellschaft lebt fort. Sie ist eine von der Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25jährigen Bestehens in's Leben gerufene und durch Bescheid des Hohen Senats auch neuerdings anerkannte vaterstädtische Stiftung; sie bezweckt, unbemittelten jungen Hamburgern und Hamburgerinnen, ohne Unterschied der Konfession, aus den Jahreszinsen ihres Kapitals eine pekuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Kunstbildung erstrebenden Institute, zu geben. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendium-Kommission zu richten und dem Präses derselben einzureichen. Präses: Rechtsanwalt W. Eggers, gr. Theaterstr. 12.

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V.

Zweck: 1) Freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern zu begründen und zu unterhalten; 2) Seine Mitglieder zur Verwirklichung menschlich-freundlicher Bestrebungen, namentlich zur Ausführung der Weihnachtsbescherung an Kinder bedürftiger Eltern zu vereinen; 3) Bei seinen Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu pflegen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind, weil mit diesem Zwecke unvereinbar, in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Konfession jeder unbescholten, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand 1910/1911. I. Vors.: C. H. Th. Schierloh, II. Vors.: Max Sommer, III. Vors.: August David; Beisitzer: Dr. Alfr. Israel, Kassaführer der Weihnachts-Kasse: Ernst E. W. Möller, Kassaführer der Gesellschafts-Kasse: Herm. Behr. I. Schriftf.: J. Kaempf; II. Schriftf.: Herm. Pohle, Oberpostsekretär, Archivar: Wilh. Giers. Vereins-Lokal: „Erholung“ Dragonerallee 14.

Verein der Annaburger zu Hamburg-Altona und Umgegend.

Zweck: Pflege der Kameradschaft unter ehemaligen Zöglingen des Militär-Knaben-Erziehungsinstituts zu Annaburg. I. Vors.: Waldemar Lambrecht, Billh. Röhrendamm 86a, III. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Versammlung: Jeden dritten Freitag im Monat.

Internationaler Artisten-Verband „Sicher wie Jold“.

Vors.: Bundespräsident August Imken, Verbandsbureau: Seilerstr. 56, P. Muttersekretion Hamburg, Versammlungslokal: Eckernförderstr. 42/43, Schiffer-Gesellschaftshaus.

Barmbecker Korken-Club „Heit'n bi di“ v. 1904.

Zweck: Pflege der Geselligkeit. Vors.: E. Knüppel, Käthnerort 55, II. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat, abends 9½ Uhr bei J. Quandt, Ortrudstr. 30, ☎ V, 2288.

Becker'scher Familien-Verband, Hamburg 1906, e. V.

Zweck: Familienpflege und Errichtung eines Eigenheims. I. Vors.: Friedrich Schlichtkrull, Eppendorferweg 166 II. II. Vors.: Paul Becker, Winterhuderweg 30, II. Schriftf.: Jean Stebert, Eimsbüttelerchaussee 93. Vereinslokal: Johst, Restaurant, Schauenburgerstr. 38. Versammlung am 3. Mittwoch eines jeden Monats.

Vereinigung alter Herren der Verbindung Albingia zu Freiburg i. B. e. V.

Zweck: Weiterpflege der Beziehungen der A. H. A. H. unter einander und zur aktiven Verbindung. I. Vors.: Dr. Fritz Ullmer, Schiffbeck, 2. Vors.: Dr. Hans de Voss, Binnenau 27, III. Vors.: Dr. O. Witt, Klosterallee 9.

Hamburger Brauerverein von 1889, e. V.

Zweck: Schutz und Förderung der Rechte und Interessen seiner Mitglieder, sowie die Pflege der Kollegialität und Geselligkeit unter ihnen. Vors.: Paul Kühne, Schützenhof 46, I. Schriftf.: G. Merkel, Koldingstr. 15, II. Vereinslokal: Restaurant, Norderstr. 65.

Bruderkette von 1862.

Präses: G. Mielke, Landwehr 12. Vereinslokal: Carl Voss, Poolstr. 20/21.

Alte-Herren-Verband der deutschen Landsmannschaft, (Coburger A. H. L. C.)

Alte-Herren-Vereinigung Hamburg.

Zusammenkünfte: Jeden Sonnabend im Restaurant Pilsner Hof, Gänsemarkt 42. Vors.: Dr. Grube, Colonnaden 96, P.

Eifen-Verein von 1883.

I. Vors.: P. J. L. Knust, Steinstr. 98. Versammlung 2. Donnerst. im Monat im Lokal bei J. Grell, Lagerstr. 2.

Pfeifenclub „Fidelitas von 1885“.

Präses: Carl Th. Meyer, Hinter den Höfen 4. Klublokal: kl. Rosenstr. 16.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.